

Deutschland: Dienstleistungen des Hotel- und Gaststättengewerbes und des Einzelhandels Rahmenvertrag Catering-Leistungen für repräsentative, gehobene Veranstaltungen der Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Senatsverwaltung für Inneres und Sport - ZVSt

Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Öffentliche Ordnung und Sicherheit

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: Rahmenvertrag Catering-Leistungen für repräsentative, gehobene Veranstaltungen der Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Beschreibung: Rahmenvertrag Gala- und Konferenz-Catering

Kennung des Verfahrens: 62143ddc-ece2-4c23-8c41-f9eca61d02f7

Interne Kennung: SenInnSport 41-2026

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 55000000 Dienstleistungen des Hotel- und Gaststättengewerbes und des Einzelhandels

Zusätzliche Einstufung (cpv): 55500000 Kantinen- und Verpflegungsdienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 55520000 Verpflegungsdienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 55300000 Restaurant- und Bewirtungsdienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 55320000 Servieren von Mahlzeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 55523000 Verpflegungsdienste für sonstige Unternehmen oder andere Einrichtungen

2.1.2 Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10179

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

2.1.3 Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 346 200 Euro

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 346 200 Euro

2.1.4 Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die nachstehenden Angaben, Erklärungen, Nachweise und Unterlagen sind von den Bietenden bzw. jedem Mitglied der Bietergemeinschaft einzureichen. Ausländische Bietende/Bietergemeinschaften dürfen jeweils vergleichbare Nachweise ihres Herkunftslandes vorlegen; der Gleichwertigkeitsnachweis des jeweiligen Nachweises ist mit dem Angebot vorzulegen. / „Erklärungen zu Ausschlussgründen und Angaben zum Unternehmen (Wirt124 EU)“ siehe unter: <https://www.berlin.de/vergabeservice/vergabeleitfaden/formulare>, alternativ

die Bescheinigung der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung in Berlin zur Aufnahme in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULVBescheinigung) bzw. eine Bescheinigung anderer geeigneter Präqualifikationsstellen. Bietende können an Stelle der geforderten Nachweise und Erklärungen eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung gemäß § 50 VgV vorlegen. / Gemäß Frauenförderverordnung (FFV) müssen Bietende und Bewerbende eine entsprechende Erklärung abgeben, die den Vergabeunterlagen beigelegt ist. Die Maßnahmen nach § 2 FFV, hier insbesondere § 2 Nr. 7, Nr. 9, können durch vorhandene anerkannte und geeignete Auszeichnungen oder Zertifizierungen nachgewiesen werden. Angebote, die auch nach Nachfristsetzung keine oder keine vollständige Erklärung nach § 1 Absatz 2 enthalten, werden nicht geprüft. Auf der Grundlage von § 13 LGG wird ausdrücklich auf §§ 6 Abs. 1, 4 Nr. 3, 7 FFV verwiesen. / Im Übrigen gelten die Anforderungen der Vergabeunterlagen. / Hinweis gemäß AV Tariftreue: Es bestehen gesonderte Anforderungen nach dem Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz (BerlAVG), siehe Vergabeunterlagen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

v gv -

2.1.5 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 8

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 8

2.1.6 Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Auftragsunterlagen

5 Los

5.1 Technische ID des Loses: LOT-0001

Titel: Los 1 Patisseriegebäck

Beschreibung: Rahmenvertrag Gala- und Konferenz-Catering

Interne Kennung: 1

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 55000000 Dienstleistungen des Hotel- und Gaststättengewerbes und des Einzelhandels

Zusätzliche Einstufung (cpv): 55500000 Kantinen- und Verpflegungsdienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 55520000 Verpflegungsdienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 55300000 Restaurant- und Bewirtungsdienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 55320000 Servieren von Mahlzeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 55523000 Verpflegungsdienste für sonstige Unternehmen oder andere Einrichtungen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Option der Verlängerung um bis zu einem weiteren Jahr (12 Monate) zu den Bedingungen des Rahmenvertrages. Im gegenseitigen Einvernehmen ist eine Verlängerung des Rahmenvertrages zu denselben Bedingungen von bis zu einem Jahr möglich. Eine Verlängerung kann nur durch den Auftraggeber an den Auftragnehmer herangetragen werden. Eine Verlängerung ist nur möglich, wenn der Höchstwert, der in der Auftragsbekanntmachung veröffentlicht wurde, nicht erreicht wurde.

5.1.2 Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10179

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen:

5.1.3 Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/08/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/07/2027

5.1.4 Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 12

5.1.5 Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 11 200 Euro

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 346 200 Euro

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung: Erklärung oder Nachweis über das Bestehen einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung für berufliche/betriebliche Risiken in Höhe von mindestens 5.000.000 Euro Versicherungssumme für Personen- und Sachschäden und 500.000 Euro für Vermögensschäden pro Schadensfall und Versicherungsjahr (alternativ Auszug aus dem ULV oder Präqualifizierung). Hinweis: Der Versicherungsschutz ist zumindest für den Zeitraum der Vertragslaufzeit aufrechtzuerhalten (Vertragsbedingung). Alternativ kann der Bieter eine Erklärung abgeben, dass für den Fall des Zuschlags eine entsprechende Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung für die Dauer der Vertragslaufzeit abgeschlossen wird. Der Auftraggeber kann die Vorlage des Versicherungsnachweises verlangen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung: Nachweis von mindestens zwei vergleichbaren Referenzen aus den letzten 3 Jahren im Bereich Unternehmens-Catering/Business-Catering. Eine Referenz ist vergleichbar, wenn eine Leistung im Bereich Unternehmens-Catering/Business-Catering erbracht wurde und die Personenanzahl, die zu versorgen war sowie die erbrachten Leistungen mindestens vergleichbar sind mit den Leistungsanforderungen des entsprechenden Loses. Eine Referenz im Bereich Unternehmens-Catering/Business-Catering kann somit auch eine deutlich höhere Personenanzahl und höhere Leistungsanforderungen enthalten. Um die Referenz überprüfen zu können, ist die Angabe des Namens und Adresse des Referenzbeauftragten, die Nennung einer Ansprechpartnerin / eines Ansprechpartners beim Referenzbeauftragten mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse und die Angabe des Auftragsvolumens erforderlich. Der Auftraggeber kann die Referenzbeauftragten nach Ausschlussgründen (§§ 123, 124 GWB) befragen. Die Überprüfung dient der Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung und zur Erfüllung einer Aufgabe im öffentlichen Interesse (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c und e DSGVO). Die Referenz wird zur Eignungsüberprüfung gemäß § 31 Abs. 1 UVgO bzw. § 122 Abs. 1 GWB benötigt. Eine Überprüfung der Referenz dient außerdem dem Vergabegrundsatz des gleichberechtigten Wettbewerbs und dem Haushaltsgrundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit. Sofern keine Ansprechperson genannt werden kann, ist zumindest die Angabe einer allgemeinen E-Mail-Adresse sowie einer allgemeinen Telefonnummer des Referenzbeauftragten erforderlich. Kann die Referenz nicht überprüft werden, kann sie nicht gewertet werden. Für die Angabe

der Referenz kann die beigelegte Referenzliste verwendet werden. Diese kann auch durch Anlagen (z. B. Referenzbeschreibung/en) oder durch Referenzschreiben der Auftraggeber ergänzt bzw. ersetzt werden.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung: Der Bieter reicht mit dem Angebot eine Selbstdarstellung des Unternehmens (siehe Dokument Selbstdarstellung) ein, aus der die Erfüllung folgender Anforderungen hervorgeht: Der Bieter verfügt über ausreichende personelle, räumliche und technische Kapazitäten, um die Leistungen (bezogen auf das jeweilige Los) erbringen zu können. Voraussetzung ist, dass das Unternehmen über eigenes Personal verfügt. Hierzu gehören mindestens eine Geschäftsführung, ein/e ausgebildete/r Köchin/Koch sowie ein/e weitere Mitarbeiter/in z. B. für administrative Tätigkeiten. Sofern zusätzliches Service- und Küchenpersonal über Agenturen bezogen werden muss, ist dies anzugeben, auch in welcher Größenordnung und mit welcher Frist Fremdpersonal bezogen werden kann (Im Falle, dass Service- und Küchenpersonal über Agenturen bezogen werden muss, ist die Erklärung zur Unterauftragsvergabe nach Möglichkeit bereits mit dem Angebot einzureichen). Jede/r Mitarbeiter/in muss über eine gastronomische Ausbildung oder über Kenntnisse nach der Lebensmittelhygieneverordnung verfügen (die Qualifikation ist anzugeben, ggf. Angabe einer entsprechenden Qualifikation bei der Industrie- und Handelskammer). Das Personal muss über eine Bescheinigung gemäß § 43 Absatz 1 Infektionsschutzgesetz verfügen, die auf Verlangen des Auftraggebers vorzulegen ist. Die Selbstdarstellung kann auch Referenzen enthalten.

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Gesamtpreis (brutto) für den Beschaffungsgegenstand laut Angebot inkl. Umsatzsteuer für 1 Jahr Vertragslaufzeit (Bewertungspreis). Hinweis für ausländische Bieter: Von ausländischen Bietern ist im Preisblatt ein Bewertungspreis anzugeben, der neben dem vom Auftraggeber an den Bieter zu zahlenden Nettoangebotspreis auch die vom Auftraggeber zu tragende Umsatzsteuer, zurzeit im Falle dieses Vergabeverfahrens 7% bei Speisen und 19% für die übrigen Leistungen, unabhängig von der jeweils bestehenden persönlichen Steuerschuld erfasst (sog. Reverse-Charge Verfahren, § 13b UStG). In diesem Fall ist P der Bewertungspreis.

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Bilder und Beschreibungen der Speisen, Angemessenheit des Speisenangebots; Getränkeangebot: Die zusammen mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen zur Bewertung der Zuschlagskriterien ergeben sich aus dem Dokument Zuschlagskriterien (Teil der Vergabeunterlagen).

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Personalkonzept für die Veranstaltung: Die zusammen mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen zur Bewertung der Zuschlagskriterien ergeben sich aus dem Dokument Zuschlagskriterien (Teil der Vergabeunterlagen).

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Änderungen von Einzelabrufen, Stornierungsbedingungen: Die zusammen mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen zur Bewertung der Zuschlagskriterien ergeben sich aus dem Dokument Zuschlagskriterien (Teil der Vergabeunterlagen).

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Hygienekonzept/Umsetzung der gesetzlichen Vorschriften des Lebensmittelrechts: Die zusammen mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen zur Bewertung der Zuschlagskriterien ergeben sich aus dem Dokument Zuschlagskriterien (Teil der Vergabeunterlagen).

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Für die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots wird die einfache Richtwertmethode angewendet. In die Wertung werden alle Angebote einbezogen, die die geforderten Eignungskriterien erfüllen und die nicht

ausgeschlossen wurden. Den Zuschlag erhält das Angebot mit der höchsten Zuschlagskennzahl Z, die aus dem Quotienten aus L (Leistungspunkte Bewertungskriterien) und P (Preis) ermittelt wird: $Z=L/P$

5.1.11 Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 17/04/2026 10:00 +02:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/203340>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 24/04/2026 10:00 +02:00

Frist, bis zu der das Angebot gültig sein muss: 60 Tag

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Fehlende bewertungsrelevante Unterlagen können nicht nachgereicht werden.

Diese müssen zusammen mit den Angebotsunterlagen eingereicht werden. Fehlende Unterlagen können nicht gewertet werden. Folgende Unterlagen sind zusammen mit dem Angebot einzureichen: Konzept (mit Bilder und Beschreibungen der vorgeschlagenen Speisen, Getränkeauswahl, Personalkonzept, Hygienekonzept/Kurze Beschreibung, wie die gesetzlichen Vorschriften des Lebensmittelrechts umgesetzt werden) und Dokument „Stornierungsbedingungen“ - Die zusammen mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen zur Bewertung der Zuschlagskriterien ergeben sich aus dem Dokument Zuschlagskriterien (Teil der Vergabeunterlagen).

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungsdatum: 24/04/2026 10:00 +02:00

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar

sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Die o.a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber gemäß § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist. Setzt sich ein Auftraggeber über die Unwirksamkeit eines geschlossenen Vertrages hinweg, indem er die Informations- und Wartepflicht missachtet (§ 134 GWB) oder ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, kann die Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 GWB).

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer des Landes Berlin

5.1 Technische ID des Loses: LOT-0002

Titel: Los 2 Konferenzversorgung 10 - 50 TN

Beschreibung: Rahmenvertrag Gala- und Konferenz-Catering

Interne Kennung: 2

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 55000000 Dienstleistungen des Hotel- und Gaststättengewerbes und des Einzelhandels

Zusätzliche Einstufung (cpv): 55500000 Kantinen- und Verpflegungsdienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 55520000 Verpflegungsdienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 55300000 Restaurant- und Bewirtungsdienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 55320000 Servieren von Mahlzeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 55523000 Verpflegungsdienste für sonstige Unternehmen oder andere Einrichtungen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Option der Verlängerung um bis zu einem weiteren Jahr (12 Monate) zu den Bedingungen des Rahmenvertrages. Im gegenseitigen Einvernehmen ist eine Verlängerung des Rahmenvertrages zu denselben Bedingungen von bis zu einem Jahr möglich. Eine Verlängerung kann nur durch den Auftraggeber an den Auftragnehmer herangetragen werden. Eine Verlängerung ist nur möglich, wenn der Höchstwert, der in der Auftragsbekanntmachung veröffentlicht wurde, nicht erreicht wurde.

5.1.2 Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10179

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen:

5.1.3 Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/08/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/07/2027

5.1.4 Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 12

5.1.5 Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 70 000 Euro

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 346 200 Euro

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung: Erklärung oder Nachweis über das Bestehen einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung für berufliche/betriebliche Risiken in Höhe von mindestens 5.000.000 Euro Versicherungssumme für Personen- und Sachschäden und 500.000 Euro für Vermögensschäden pro Schadensfall und Versicherungsjahr (alternativ Auszug aus dem ULV oder Präqualifizierung). Hinweis: Der Versicherungsschutz ist zumindest für den Zeitraum der Vertragslaufzeit aufrechtzuerhalten (Vertragsbedingung). Alternativ kann der Bieter eine Erklärung abgeben, dass für den Fall des Zuschlags eine entsprechende Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung für die Dauer der Vertragslaufzeit abgeschlossen wird. Der Auftraggeber kann die Vorlage des Versicherungsnachweises verlangen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung: Nachweis von mindestens zwei vergleichbaren Referenzen aus den letzten 3 Jahren im Bereich Unternehmens-Catering/Business-Catering. Eine Referenz ist vergleichbar, wenn eine Leistung im Bereich Unternehmens-Catering/Business-Catering erbracht wurde und die Personenanzahl, die zu versorgen war sowie die erbrachten Leistungen mindestens vergleichbar sind mit den Leistungsanforderungen des entsprechenden Loses. Eine Referenz im Bereich Unternehmens-Catering/Business-Catering kann somit auch eine deutlich höhere Personenanzahl und höhere Leistungsanforderungen enthalten. Um die Referenz überprüfen zu können, ist die Angabe des Namens und Adresse des Referenzauftraggebers, die Nennung einer Ansprechpartnerin / eines Ansprechpartners beim Referenzauftraggeber mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse und die Angabe des Auftragsvolumens erforderlich. Der Auftraggeber kann die Referenzauftraggeber nach Ausschlussgründen (§§ 123, 124 GWB) befragen. Die Überprüfung dient der Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung und zur Erfüllung einer Aufgabe im öffentlichen Interesse (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c und e DSGVO). Die Referenz wird zur Eignungsüberprüfung gemäß § 31 Abs. 1 UVgO bzw. § 122 Abs. 1 GWB benötigt. Eine Überprüfung der Referenz dient außerdem dem Vergabegrundsatz des gleichberechtigten Wettbewerbs und dem Haushaltsgrundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit. Sofern keine Ansprechperson genannt werden kann, ist zumindest die Angabe einer allgemeinen E-Mail-Adresse sowie einer allgemeinen Telefonnummer des Referenzauftraggebers erforderlich. Kann die Referenz nicht überprüft werden, kann sie nicht gewertet werden. Für die Angabe der Referenz kann die beigefügte Referenzliste verwendet werden. Diese kann auch durch Anlagen (z. B. Referenzbeschreibung/en) oder durch Referenzschreiben der Auftraggeber ergänzt bzw. ersetzt werden.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung: Der Bieter reicht mit dem Angebot eine Selbstdarstellung des Unternehmens (siehe Dokument Selbstdarstellung) ein, aus der die Erfüllung folgender Anforderungen hervorgeht: Der Bieter verfügt über ausreichende personelle, räumliche und technische Kapazitäten, um die Leistungen (bezogen auf das jeweilige Los) erbringen zu können. Voraussetzung ist, dass das Unternehmen über eigenes Personal verfügt. Hierzu gehören mindestens eine Geschäftsführung, ein/e ausgebildete/r Köchin/Koch sowie ein/e weitere Mitarbeiter/in z. B. für administrative Tätigkeiten. Sofern zusätzliches Service- und Küchenpersonal über Agenturen bezogen werden muss, ist dies anzugeben, auch in welcher Größenordnung und mit welcher Frist Fremdpersonal bezogen

werden kann (Im Falle, dass Service- und Küchenpersonal über Agenturen bezogen werden muss, ist die Erklärung zur Unterauftragsvergabe nach Möglichkeit bereits mit dem Angebot einzureichen). Jede/r Mitarbeiter/ in muss über eine gastronomische Ausbildung oder über Kenntnisse nach der Lebensmittelhygieneverordnung verfügen (die Qualifikation ist anzugeben, ggf. Angabe einer entsprechenden Qualifikation bei der Industrie- und Handelskammer). Das Personal muss über eine Bescheinigung gemäß § 43 Absatz 1 Infektionsschutzgesetz verfügen, die auf Verlangen des Auftraggebers vorzulegen ist. Die Selbstdarstellung kann auch Referenzen enthalten.

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Gesamtpreis (brutto) für den Beschaffungsgegenstand laut Angebot inkl. Umsatzsteuer für 1 Jahr Vertragslaufzeit (Bewertungspreis). Hinweis für ausländische Bieter: Von ausländischen Bietern ist im Preisblatt ein Bewertungspreis anzugeben, der neben dem vom Auftraggeber an den Bieter zu zahlenden Nettoangebotspreis auch die vom Auftraggeber zu tragende Umsatzsteuer, zurzeit im Falle dieses Vergabeverfahrens 7% bei Speisen und 19% für die übrigen Leistungen, unabhängig von der jeweils bestehenden persönlichen Steuerschuld erfasst (sog. Reverse-Charge Verfahren, § 13b UStG). In diesem Fall ist P der Bewertungspreis.

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Bilder und Beschreibungen der Speisen, Angemessenheit des Speisenangebots; Getränkeangebot: Die zusammen mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen zur Bewertung der Zuschlagskriterien ergeben sich aus dem Dokument Zuschlagskriterien (Teil der Vergabeunterlagen).

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Personalkonzept für die Veranstaltung: Die zusammen mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen zur Bewertung der Zuschlagskriterien ergeben sich aus dem Dokument Zuschlagskriterien (Teil der Vergabeunterlagen).

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Änderungen von Einzelabrufen, Stornierungsbedingungen: Die zusammen mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen zur Bewertung der Zuschlagskriterien ergeben sich aus dem Dokument Zuschlagskriterien (Teil der Vergabeunterlagen).

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Hygienekonzept/Umsetzung der gesetzlichen Vorschriften des Lebensmittelrechts: Die zusammen mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen zur Bewertung der Zuschlagskriterien ergeben sich aus dem Dokument Zuschlagskriterien (Teil der Vergabeunterlagen).

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann:

Für die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots wird die einfache Richtwertmethode angewendet. In die Wertung werden alle Angebote einbezogen, die die geforderten Eignungskriterien erfüllen und die nicht ausgeschlossen wurden. Den Zuschlag erhält das Angebot mit der höchsten Zuschlagskennzahl Z, die aus dem Quotienten aus L (Leistungspunkte Bewertungskriterien) und P (Preis) ermittelt wird: $Z=L/P$

5.1.11 Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 17/04/2026 10:00 +02:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/203340>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 24/04/2026 10:00 +02:00

Frist, bis zu der das Angebot gültig sein muss: 60 Tag

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Fehlende bewertungsrelevante Unterlagen können nicht nachgereicht werden.

Diese müssen zusammen mit den Angebotsunterlagen eingereicht werden. Fehlende Unterlagen können nicht gewertet werden. Folgende Unterlagen sind zusammen mit dem Angebot einzureichen: Konzept (mit Bilder und Beschreibungen der vorgeschlagenen Speisen, Getränkeauswahl, Personalkonzept, Hygienekonzept/Kurze Beschreibung, wie die gesetzlichen Vorschriften des Lebensmittelrechts umgesetzt werden) und Dokument „Stornierungsbedingungen“ - Die zusammen mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen zur Bewertung der Zuschlagskriterien ergeben sich aus dem Dokument Zuschlagskriterien (Teil der Vergabeunterlagen).

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungsdatum: 24/04/2026 10:00 +02:00

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Die o.a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber gemäß § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist. Setzt sich ein Auftraggeber über die Unwirksamkeit eines geschlossenen Vertrages hinweg, indem er die Informations- und Wartepflicht missachtet (§ 134 GWB) oder ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt

der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, kann die Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 GWB).

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer des Landes Berlin

5.1 Technische ID des Loses: LOT-0003

Titel: Los 3 Konferenzversorgung 51 - 200 TN

Beschreibung: Rahmenvertrag Gala- und Konferenz-Catering

Interne Kennung: 3

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 55000000 Dienstleistungen des Hotel- und Gaststättengewerbes und des Einzelhandels

Zusätzliche Einstufung (cpv): 55500000 Kantinen- und Verpflegungsdienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 55520000 Verpflegungsdienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 55300000 Restaurant- und Bewirtungsdienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 55320000 Servieren von Mahlzeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 55523000 Verpflegungsdienste für sonstige Unternehmen oder andere Einrichtungen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Option der Verlängerung um bis zu einem weiteren Jahr (12 Monate) zu den Bedingungen des Rahmenvertrages. Im gegenseitigen Einvernehmen ist eine Verlängerung des Rahmenvertrages zu denselben Bedingungen von bis zu einem Jahr möglich. Eine Verlängerung kann nur durch den Auftraggeber an den Auftragnehmer herangetragen werden. Eine Verlängerung ist nur möglich, wenn der Höchstwert, der in der Auftragsbekanntmachung veröffentlicht wurde, nicht erreicht wurde.

5.1.2 Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10179

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen:

5.1.3 Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/08/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/07/2027

5.1.4 Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 12

5.1.5 Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 21 000 Euro

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 346 200 Euro

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung: Erklärung oder Nachweis über das Bestehen einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung für berufliche/betriebliche Risiken in Höhe von mindestens 5.000.000 Euro Versicherungssumme für Personen- und Sachschäden und 500.000 Euro für Vermögensschäden pro Schadensfall und Versicherungsjahr (alternativ Auszug aus dem ULV oder Präqualifizierung). Hinweis: Der Versicherungsschutz ist zumindest für den Zeitraum der Vertragslaufzeit aufrechtzuerhalten (Vertragsbedingung). Alternativ kann der Bieter eine Erklärung abgeben, dass für den Fall des Zuschlags eine entsprechende Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung für die Dauer der Vertragslaufzeit abgeschlossen wird. Der Auftraggeber kann die Vorlage des Versicherungsnachweises verlangen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung: Nachweis von mindestens zwei vergleichbaren Referenzen aus den letzten 3 Jahren im Bereich Unternehmens-Catering/Business-Catering. Eine Referenz ist vergleichbar, wenn eine Leistung im Bereich Unternehmens-Catering/Business-Catering erbracht wurde und die Personenanzahl, die zu versorgen war sowie die erbrachten Leistungen mindestens vergleichbar sind mit den Leistungsanforderungen des entsprechenden Loses. Eine Referenz im Bereich Unternehmens-Catering/Business-Catering kann somit auch eine deutlich höhere Personenanzahl und höhere Leistungsanforderungen enthalten. Um die Referenz überprüfen zu können, ist die Angabe des Namens und Adresse des Referenzauftraggebers, die Nennung einer Ansprechpartnerin / eines Ansprechpartners beim Referenzauftraggeber mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse und die Angabe des Auftragsvolumens erforderlich. Der Auftraggeber kann die Referenzauftraggeber nach Ausschlussgründen (§§ 123, 124 GWB) befragen. Die Überprüfung dient der Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung und zur Erfüllung einer Aufgabe im öffentlichen Interesse (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c und e DSGVO). Die Referenz wird zur Eignungsüberprüfung gemäß § 31 Abs. 1 UVgO bzw. § 122 Abs. 1 GWB benötigt. Eine Überprüfung der Referenz dient außerdem dem Vergabegrundsatz des gleichberechtigten Wettbewerbs und dem Haushaltsgrundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit. Sofern keine Ansprechperson genannt werden kann, ist zumindest die Angabe einer allgemeinen E-Mail-Adresse sowie einer allgemeinen Telefonnummer des Referenzauftraggebers erforderlich. Kann die Referenz nicht überprüft werden, kann sie nicht gewertet werden. Für die Angabe der Referenz kann die beigefügte Referenzliste verwendet werden. Diese kann auch durch Anlagen (z. B. Referenzbeschreibung/en) oder durch Referenzschreiben der Auftraggeber ergänzt bzw. ersetzt werden.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung: Der Bieter reicht mit dem Angebot eine Selbstdarstellung des Unternehmens (siehe Dokument Selbstdarstellung) ein, aus der die Erfüllung folgender Anforderungen hervorgeht: Der Bieter verfügt über ausreichende personelle, räumliche und technische Kapazitäten, um die Leistungen (bezogen auf das jeweilige Los) erbringen zu können. Voraussetzung ist, dass das Unternehmen über eigenes Personal verfügt. Hierzu gehören mindestens eine Geschäftsführung, ein/e ausgebildete/r Köchin/Koch sowie ein/e weitere Mitarbeiter/in z. B. für administrative Tätigkeiten. Sofern zusätzliches Service- und Küchenpersonal über Agenturen bezogen werden muss, ist dies anzugeben, auch in welcher Größenordnung und mit welcher Frist Fremdpersonal bezogen werden kann (Im Falle, dass Service- und Küchenpersonal über Agenturen bezogen werden muss, ist die Erklärung zur Unterauftragsvergabe nach Möglichkeit bereits mit dem Angebot einzureichen). Jede/r Mitarbeiter/in muss über eine gastronomische Ausbildung oder über Kenntnisse nach der Lebensmittelhygieneverordnung verfügen (die Qualifikation ist anzugeben, ggf. Angabe einer entsprechenden Qualifikation bei der Industrie- und Handelskammer). Das Personal muss über eine Bescheinigung gemäß § 43 Absatz 1 Infektionsschutzgesetz verfügen, die auf Verlangen des Auftraggebers vorzulegen ist. Die Selbstdarstellung kann auch Referenzen enthalten.

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Gesamtpreis (brutto) für den Beschaffungsgegenstand laut Angebot inkl. Umsatzsteuer für 1 Jahr Vertragslaufzeit (Bewertungspreis). Hinweis für ausländische Bieter: Von ausländischen Bietern ist im Preisblatt ein Bewertungspreis anzugeben, der neben dem vom Auftraggeber an den Bieter zu zahlenden Nettoangebotspreis auch die vom Auftraggeber zu tragende Umsatzsteuer, zurzeit im Falle dieses Vergabeverfahrens 7% bei Speisen und 19% für die übrigen Leistungen, unabhängig von der jeweils bestehenden persönlichen Steuerschuld erfasst (sog. Reverse-Charge Verfahren, § 13b UStG). In diesem Fall ist P der Bewertungspreis.

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Bilder und Beschreibungen der Speisen, Angemessenheit des Speisenangebots; Getränkeangebot: Die zusammen mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen zur Bewertung der Zuschlagskriterien ergeben sich aus dem Dokument Zuschlagskriterien (Teil der Vergabeunterlagen).

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Personalkonzept für die Veranstaltung: Die zusammen mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen zur Bewertung der Zuschlagskriterien ergeben sich aus dem Dokument Zuschlagskriterien (Teil der Vergabeunterlagen).

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Änderungen von Einzelabrufen, Stornierungsbedingungen: Die zusammen mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen zur Bewertung der Zuschlagskriterien ergeben sich aus dem Dokument Zuschlagskriterien (Teil der Vergabeunterlagen).

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Hygienekonzept/Umsetzung der gesetzlichen Vorschriften des Lebensmittelrechts: Die zusammen mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen zur Bewertung der Zuschlagskriterien ergeben sich aus dem Dokument Zuschlagskriterien (Teil der Vergabeunterlagen).

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Für die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots wird die einfache Richtwertmethode angewendet. In die Wertung werden alle Angebote einbezogen, die die geforderten Eignungskriterien erfüllen und die nicht ausgeschlossen wurden. Den Zuschlag erhält das Angebot mit der höchsten Zuschlagskennzahl Z, die aus dem Quotienten aus L (Leistungspunkte Bewertungskriterien) und P (Preis) ermittelt wird: $Z=L/P$

5.1.11 Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 17/04/2026 10:00 +02:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/203340>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 24/04/2026 10:00 +02:00

Frist, bis zu der das Angebot gültig sein muss: 60 Tag

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Fehlende bewertungsrelevante Unterlagen können nicht nachgereicht werden.

Diese müssen zusammen mit den Angebotsunterlagen eingereicht werden. Fehlende Unterlagen können nicht gewertet werden. Folgende Unterlagen sind zusammen mit dem Angebot einzureichen: Konzept (mit Bilder und Beschreibungen der vorgeschlagenen Speisen, Getränkeauswahl, Personalkonzept, Hygienekonzept/Kurze Beschreibung, wie die gesetzlichen Vorschriften des Lebensmittelrechts umgesetzt werden) und Dokument „Stornierungsbedingungen“ - Die zusammen mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen zur Bewertung der Zuschlagskriterien ergeben sich aus dem Dokument Zuschlagskriterien (Teil der Vergabeunterlagen).

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungsdatum: 24/04/2026 10:00 +02:00

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Die o.a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber gemäß § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist. Setzt sich ein Auftraggeber über die Unwirksamkeit eines geschlossenen Vertrages hinweg, indem er die Informations- und Wartepflicht missachtet (§ 134 GWB) oder ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, kann die Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 GWB).

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer des Landes Berlin

5.1 Technische ID des Loses: LOT-0004

Titel: Los 4 Kalt warmes Buffet für Empfänge 75 - 150 TN

Beschreibung: Rahmenvertrag Gala- und Konferenz-Catering

Interne Kennung: 4

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 55000000 Dienstleistungen des Hotel- und Gaststättengewerbes und des Einzelhandels

Zusätzliche Einstufung (cpv): 55500000 Kantinen- und Verpflegungsdienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 55520000 Verpflegungsdienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 55300000 Restaurant- und Bewirtungsdienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 55320000 Servieren von Mahlzeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 55523000 Verpflegungsdienste für sonstige Unternehmen oder andere Einrichtungen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Option der Verlängerung um bis zu einem weiteren Jahr (12 Monate) zu den Bedingungen des Rahmenvertrages. Im gegenseitigen Einvernehmen ist eine Verlängerung des Rahmenvertrages zu denselben Bedingungen von bis zu einem Jahr möglich. Eine Verlängerung kann nur durch den Auftraggeber an den Auftragnehmer herangetragen werden. Eine Verlängerung ist nur möglich, wenn der Höchstwert, der in der Auftragsbekanntmachung veröffentlicht wurde, nicht erreicht wurde.

5.1.2 Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10179

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen:

5.1.3 Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/08/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/07/2027

5.1.4 Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 12

5.1.5 Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 141 000 Euro

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 346 200 Euro

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung: Erklärung oder Nachweis über das Bestehen einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung für berufliche/betriebliche Risiken in Höhe von mindestens 5.000.000 Euro Versicherungssumme für Personen- und Sachschäden und 500.000 Euro für Vermögensschäden pro Schadensfall und Versicherungsjahr (alternativ Auszug aus dem ULV oder Präqualifizierung). Hinweis: Der Versicherungsschutz ist zumindest für den Zeitraum

der Vertragslaufzeit aufrechtzuerhalten (Vertragsbedingung). Alternativ kann der Bieter eine Erklärung abgeben, dass für den Fall des Zuschlags eine entsprechende Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung für die Dauer der Vertragslaufzeit abgeschlossen wird. Der Auftraggeber kann die Vorlage des Versicherungsnachweises verlangen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung: Nachweis von mindestens zwei vergleichbaren Referenzen aus den letzten 3 Jahren im Bereich Unternehmens-Catering/Business-Catering. Eine Referenz ist vergleichbar, wenn eine Leistung im Bereich Unternehmens-Catering/Business-Catering erbracht wurde und die Personenanzahl, die zu versorgen war sowie die erbrachten Leistungen mindestens vergleichbar sind mit den Leistungsanforderungen des entsprechenden Loses. Eine Referenz im Bereich Unternehmens-Catering/Business-Catering kann somit auch eine deutlich höhere Personenanzahl und höhere Leistungsanforderungen enthalten. Um die Referenz überprüfen zu können, ist die Angabe des Namens und Adresse des Referenzauftraggebers, die Nennung einer Ansprechpartnerin / eines Ansprechpartners beim Referenzauftraggeber mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse und die Angabe des Auftragsvolumens erforderlich. Der Auftraggeber kann die Referenzauftraggeber nach Ausschlussgründen (§§ 123, 124 GWB) befragen. Die Überprüfung dient der Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung und zur Erfüllung einer Aufgabe im öffentlichen Interesse (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c und e DSGVO). Die Referenz wird zur Eignungsüberprüfung gemäß § 31 Abs. 1 UVgO bzw. § 122 Abs. 1 GWB benötigt. Eine Überprüfung der Referenz dient außerdem dem Vergabegrundsatz des gleichberechtigten Wettbewerbs und dem Haushaltsgrundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit. Sofern keine Ansprechperson genannt werden kann, ist zumindest die Angabe einer allgemeinen E-Mail-Adresse sowie einer allgemeinen Telefonnummer des Referenzauftraggebers erforderlich. Kann die Referenz nicht überprüft werden, kann sie nicht gewertet werden. Für die Angabe der Referenz kann die beigefügte Referenzliste verwendet werden. Diese kann auch durch Anlagen (z. B. Referenzbeschreibung/en) oder durch Referenzschreiben der Auftraggeber ergänzt bzw. ersetzt werden.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung: Der Bieter reicht mit dem Angebot eine Selbstdarstellung des Unternehmens (siehe Dokument Selbstdarstellung) ein, aus der die Erfüllung folgender Anforderungen hervorgeht: Der Bieter verfügt über ausreichende personelle, räumliche und technische Kapazitäten, um die Leistungen (bezogen auf das jeweilige Los) erbringen zu können. Voraussetzung ist, dass das Unternehmen über eigenes Personal verfügt. Hierzu gehören mindestens eine Geschäftsführung, ein/e ausgebildete/r Köchin/Koch sowie ein/e weitere Mitarbeiter/in z. B. für administrative Tätigkeiten. Sofern zusätzliches Service- und Küchenpersonal über Agenturen bezogen werden muss, ist dies anzugeben, auch in welcher Größenordnung und mit welcher Frist Fremdpersonal bezogen werden kann (Im Falle, dass Service- und Küchenpersonal über Agenturen bezogen werden muss, ist die Erklärung zur Unterauftragsvergabe nach Möglichkeit bereits mit dem Angebot einzureichen). Jede/r Mitarbeiter/in muss über eine gastronomische Ausbildung oder über Kenntnisse nach der Lebensmittelhygieneverordnung verfügen (die Qualifikation ist anzugeben, ggf. Angabe einer entsprechenden Qualifikation bei der Industrie- und Handelskammer). Das Personal muss über eine Bescheinigung gemäß § 43 Absatz 1 Infektionsschutzgesetz verfügen, die auf Verlangen des Auftraggebers vorzulegen ist. Die Selbstdarstellung kann auch Referenzen enthalten.

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Gesamtpreis (brutto) für den Beschaffungsgegenstand laut Angebot inkl. Umsatzsteuer für 1 Jahr Vertragslaufzeit (Bewertungspreis). Hinweis für ausländische Bieter: Von ausländischen Bietern ist im Preisblatt ein Bewertungspreis anzugeben, der neben dem vom Auftraggeber an den Bieter zu zahlenden Nettoangebotspreis auch die vom Auftraggeber zu tragende Umsatzsteuer, zurzeit im Falle dieses Vergabeverfahrens 7% bei Speisen und 19% für die übrigen Leistungen, unabhängig von der jeweils bestehenden persönlichen Steuerschuld erfasst (sog. Reverse-Charge Verfahren, § 13b UStG). In diesem Fall ist P der Bewertungspreis.

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Bilder und Beschreibungen der Speisen, Angemessenheit des Speisenangebots; Getränkeangebot: Die zusammen mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen zur Bewertung der Zuschlagskriterien ergeben sich aus dem Dokument Zuschlagskriterien (Teil der Vergabeunterlagen).

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Personalkonzept für die Veranstaltung: Die zusammen mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen zur Bewertung der Zuschlagskriterien ergeben sich aus dem Dokument Zuschlagskriterien (Teil der Vergabeunterlagen).

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Änderungen von Einzelabrufen, Stornierungsbedingungen: Die zusammen mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen zur Bewertung der Zuschlagskriterien ergeben sich aus dem Dokument Zuschlagskriterien (Teil der Vergabeunterlagen).

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Hygienekonzept/Umsetzung der gesetzlichen Vorschriften des Lebensmittelrechts: Die zusammen mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen zur Bewertung der Zuschlagskriterien ergeben sich aus dem Dokument Zuschlagskriterien (Teil der Vergabeunterlagen).

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Für die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots wird die einfache Richtwertmethode angewendet. In die Wertung werden alle Angebote einbezogen, die die geforderten Eignungskriterien erfüllen und die nicht ausgeschlossen wurden. Den Zuschlag erhält das Angebot mit der höchsten Zuschlagskennzahl Z, die aus dem Quotienten aus L (Leistungspunkte Bewertungskriterien) und P (Preis) ermittelt wird: $Z=L/P$

5.1.11 Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 17/04/2026 10:00 +02:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/203340>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 24/04/2026 10:00 +02:00

Frist, bis zu der das Angebot gültig sein muss: 60 Tag

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Fehlende bewertungsrelevante Unterlagen können nicht nachgereicht werden.

Diese müssen zusammen mit den Angebotsunterlagen eingereicht werden. Fehlende Unterlagen können nicht gewertet werden. Folgende Unterlagen sind zusammen mit dem Angebot einzureichen: Konzept (mit Bilder und Beschreibungen der vorgeschlagenen Speisen, Getränkeauswahl, Personalkonzept, Hygienekonzept/Kurze Beschreibung, wie die gesetzlichen Vorschriften des Lebensmittelrechts umgesetzt werden) und Dokument

„Stornierungsbedingungen“ - Die zusammen mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen zur Bewertung der Zuschlagskriterien ergeben sich aus dem Dokument Zuschlagskriterien (Teil der Vergabeunterlagen).

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungsdatum: 24/04/2026 10:00 +02:00

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Die o.a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber gemäß § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist. Setzt sich ein Auftraggeber über die Unwirksamkeit eines geschlossenen Vertrages hinweg, indem er die Informations- und Wartepflicht missachtet (§ 134 GWB) oder ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, kann die Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 GWB).

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer des Landes Berlin

5.1 Technische ID des Loses: LOT-0005

Titel: Los 5 Kalt warmes Buffet für Empfänge bis 74 TN

Beschreibung: Rahmenvertrag Gala- und Konferenz-Catering

Interne Kennung: 5

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 55000000 Dienstleistungen des Hotel- und Gaststättengewerbes und des Einzelhandels

Zusätzliche Einstufung (cpv): 55500000 Kantinen- und Verpflegungsdienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 55520000 Verpflegungsdienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 55300000 Restaurant- und Bewirtungsdienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 55320000 Servieren von Mahlzeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 55523000 Verpflegungsdienste für sonstige Unternehmen oder andere Einrichtungen
Optionen:

Beschreibung der Optionen: Option der Verlängerung um bis zu einem weiteren Jahr (12 Monate) zu den Bedingungen des Rahmenvertrages. Im gegenseitigen Einvernehmen ist eine Verlängerung des Rahmenvertrages zu denselben Bedingungen von bis zu einem Jahr möglich. Eine Verlängerung kann nur durch den Auftraggeber an den Auftragnehmer herangetragen werden. Eine Verlängerung ist nur möglich, wenn der Höchstwert, der in der Auftragsbekanntmachung veröffentlicht wurde, nicht erreicht wurde.

5.1.2 Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10179

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen:

5.1.3 Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/08/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/07/2027

5.1.4 Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 12

5.1.5 Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 15 800 Euro

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 346 200 Euro

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung: Erklärung oder Nachweis über das Bestehen einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung für berufliche/betriebliche Risiken in Höhe von mindestens 5.000.000 Euro Versicherungssumme für Personen- und Sachschäden und 500.000 Euro für Vermögensschäden pro Schadensfall und Versicherungsjahr (alternativ Auszug aus dem ULV oder Präqualifizierung). Hinweis: Der Versicherungsschutz ist zumindest für den Zeitraum der Vertragslaufzeit aufrechtzuerhalten (Vertragsbedingung). Alternativ kann der Bieter eine Erklärung abgeben, dass für den Fall des Zuschlags eine entsprechende Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung für die Dauer der Vertragslaufzeit abgeschlossen wird. Der Auftraggeber kann die Vorlage des Versicherungsnachweises verlangen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung: Nachweis von mindestens zwei vergleichbaren Referenzen aus den letzten 3 Jahren im Bereich Unternehmens-Catering/Business-Catering. Eine Referenz ist vergleichbar, wenn eine Leistung im Bereich Unternehmens-Catering/Business-Catering erbracht wurde und die Personenanzahl, die zu versorgen war sowie die erbrachten Leistungen mindestens vergleichbar sind mit den Leistungsanforderungen des entsprechenden Loses. Eine Referenz im Bereich Unternehmens-Catering/Business-Catering kann somit auch eine deutlich höhere Personenanzahl und höhere Leistungsanforderungen enthalten. Um die Referenz überprüfen zu können,

ist die Angabe des Namens und Adresse des Referenzauftraggebers, die Nennung einer Ansprechpartnerin / eines Ansprechpartners beim Referenzauftraggeber mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse und die Angabe des Auftragsvolumens erforderlich. Der Auftraggeber kann die Referenzauftraggeber nach Ausschlussgründen (§§ 123, 124 GWB) befragen. Die Überprüfung dient der Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung und zur Erfüllung einer Aufgabe im öffentlichen Interesse (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c und e DSGVO). Die Referenz wird zur Eignungsüberprüfung gemäß § 31 Abs. 1 UVgO bzw. § 122 Abs. 1 GWB benötigt. Eine Überprüfung der Referenz dient außerdem dem Vergabegrundsatz des gleichberechtigten Wettbewerbs und dem Haushaltsgrundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit. Sofern keine Ansprechperson genannt werden kann, ist zumindest die Angabe einer allgemeinen E-Mail-Adresse sowie einer allgemeinen Telefonnummer des Referenzauftraggebers erforderlich. Kann die Referenz nicht überprüft werden, kann sie nicht gewertet werden. Für die Angabe der Referenz kann die beigefügte Referenzliste verwendet werden. Diese kann auch durch Anlagen (z. B. Referenzbeschreibung/en) oder durch Referenzschreiben der Auftraggeber ergänzt bzw. ersetzt werden.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung: Der Bieter reicht mit dem Angebot eine Selbstdarstellung des Unternehmens (siehe Dokument Selbstdarstellung) ein, aus der die Erfüllung folgender Anforderungen hervorgeht: Der Bieter verfügt über ausreichende personelle, räumliche und technische Kapazitäten, um die Leistungen (bezogen auf das jeweilige Los) erbringen zu können. Voraussetzung ist, dass das Unternehmen über eigenes Personal verfügt. Hierzu gehören mindestens eine Geschäftsführung, ein/e ausgebildete/r Köchin/Koch sowie ein/e weitere Mitarbeiter/in z. B. für administrative Tätigkeiten. Sofern zusätzliches Service- und Küchenpersonal über Agenturen bezogen werden muss, ist dies anzugeben, auch in welcher Größenordnung und mit welcher Frist Fremdpersonal bezogen werden kann (Im Falle, dass Service- und Küchenpersonal über Agenturen bezogen werden muss, ist die Erklärung zur Unterauftragsvergabe nach Möglichkeit bereits mit dem Angebot einzureichen). Jede/r Mitarbeiter/in muss über eine gastronomische Ausbildung oder über Kenntnisse nach der Lebensmittelhygieneverordnung verfügen (die Qualifikation ist anzugeben, ggf. Angabe einer entsprechenden Qualifikation bei der Industrie- und Handelskammer). Das Personal muss über eine Bescheinigung gemäß § 43 Absatz 1 Infektionsschutzgesetz verfügen, die auf Verlangen des Auftraggebers vorzulegen ist. Die Selbstdarstellung kann auch Referenzen enthalten.

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Gesamtpreis (brutto) für den Beschaffungsgegenstand laut Angebot inkl. Umsatzsteuer für 1 Jahr Vertragslaufzeit (Bewertungspreis). Hinweis für ausländische Bieter: Von ausländischen Bietern ist im Preisblatt ein Bewertungspreis anzugeben, der neben dem vom Auftraggeber an den Bieter zu zahlenden Nettoangebotspreis auch die vom Auftraggeber zu tragende Umsatzsteuer, zurzeit im Falle dieses Vergabeverfahrens 7% bei Speisen und 19% für die übrigen Leistungen, unabhängig von der jeweils bestehenden persönlichen Steuerschuld erfasst (sog. Reverse-Charge Verfahren, § 13b UStG). In diesem Fall ist P der Bewertungspreis.

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Bilder und Beschreibungen der Speisen, Angemessenheit des Speisenangebots; Getränkeangebot: Die zusammen mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen zur Bewertung der Zuschlagskriterien ergeben sich aus dem Dokument Zuschlagskriterien (Teil der Vergabeunterlagen).

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Personalkonzept für die Veranstaltung: Die zusammen mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen zur Bewertung der Zuschlagskriterien ergeben sich aus dem Dokument Zuschlagskriterien (Teil der Vergabeunterlagen).

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Änderungen von Einzelabrufen, Stornierungsbedingungen: Die zusammen mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen zur Bewertung der Zuschlagskriterien ergeben sich aus dem Dokument Zuschlagskriterien (Teil der Vergabeunterlagen).

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Hygienekonzept/Umsetzung der gesetzlichen Vorschriften des Lebensmittelrechts: Die zusammen mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen zur Bewertung der Zuschlagskriterien ergeben sich aus dem Dokument Zuschlagskriterien (Teil der Vergabeunterlagen).

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Für die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots wird die einfache Richtwertmethode angewendet. In die Wertung werden alle Angebote einbezogen, die die geforderten Eignungskriterien erfüllen und die nicht ausgeschlossen wurden. Den Zuschlag erhält das Angebot mit der höchsten Zuschlagskennzahl Z, die aus dem Quotienten aus L (Leistungspunkte Bewertungskriterien) und P (Preis) ermittelt wird: $Z=L/P$

5.1.11 Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 17/04/2026 10:00 +02:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/203340>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 24/04/2026 10:00 +02:00

Frist, bis zu der das Angebot gültig sein muss: 60 Tag

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Fehlende bewertungsrelevante Unterlagen können nicht nachgereicht werden.

Diese müssen zusammen mit den Angebotsunterlagen eingereicht werden. Fehlende Unterlagen können nicht gewertet werden. Folgende Unterlagen sind zusammen mit dem Angebot einzureichen: Konzept (mit Bildern und Beschreibungen der vorgeschlagenen Speisen, Getränkeauswahl, Personalkonzept, Hygienekonzept/Kurze Beschreibung, wie die gesetzlichen Vorschriften des Lebensmittelrechts umgesetzt werden) und Dokument „Stornierungsbedingungen“ - Die zusammen mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen zur Bewertung der Zuschlagskriterien ergeben sich aus dem Dokument Zuschlagskriterien (Teil der Vergabeunterlagen).

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungsdatum: 24/04/2026 10:00 +02:00

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Die o.a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber gemäß § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist. Setzt sich ein Auftraggeber über die Unwirksamkeit eines geschlossenen Vertrages hinweg, indem er die Informations- und Wartepflicht missachtet (§ 134 GWB) oder ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, kann die Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 GWB).

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer des Landes Berlin

5.1 Technische ID des Loses: LOT-0006

Titel: Los 6 Flying Buffet

Beschreibung: Rahmenvertrag Gala- und Konferenz-Catering

Interne Kennung: 6

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 55000000 Dienstleistungen des Hotel- und Gaststättengewerbes und des Einzelhandels

Zusätzliche Einstufung (cpv): 55500000 Kantinen- und Verpflegungsdienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 55520000 Verpflegungsdienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 55300000 Restaurant- und Bewirtungsdienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 55320000 Servieren von Mahlzeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 55523000 Verpflegungsdienste für sonstige Unternehmen oder andere Einrichtungen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Option der Verlängerung um bis zu einem weiteren Jahr (12 Monate) zu den Bedingungen des Rahmenvertrages. Im gegenseitigen Einvernehmen ist eine Verlängerung des Rahmenvertrages zu denselben Bedingungen von bis zu einem Jahr möglich. Eine Verlängerung kann nur durch den Auftraggeber an den Auftragnehmer herangetragen werden. Eine Verlängerung ist nur möglich, wenn der Höchstwert, der in der Auftragsbekanntmachung veröffentlicht wurde, nicht erreicht wurde.

5.1.2 Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10179

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen:

5.1.3 Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/08/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/07/2027

5.1.4 Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 12

5.1.5 Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 19 200 Euro

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 346 200 Euro

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung: Erklärung oder Nachweis über das Bestehen einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung für berufliche/betriebliche Risiken in Höhe von mindestens 5.000.000 Euro Versicherungssumme für Personen- und Sachschäden und 500.000 Euro für Vermögensschäden pro Schadensfall und Versicherungsjahr (alternativ Auszug aus dem ULV oder Präqualifizierung). Hinweis: Der Versicherungsschutz ist zumindest für den Zeitraum der Vertragslaufzeit aufrechtzuerhalten (Vertragsbedingung). Alternativ kann der Bieter eine Erklärung abgeben, dass für den Fall des Zuschlags eine entsprechende Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung für die Dauer der Vertragslaufzeit abgeschlossen wird. Der Auftraggeber kann die Vorlage des Versicherungsnachweises verlangen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung: Nachweis von mindestens zwei vergleichbaren Referenzen aus den letzten 3 Jahren im Bereich Unternehmens-Catering/Business-Catering. Eine Referenz ist vergleichbar, wenn eine Leistung im Bereich Unternehmens-Catering/Business-Catering erbracht wurde und die Personenanzahl, die zu versorgen war sowie die erbrachten Leistungen mindestens vergleichbar sind mit den Leistungsanforderungen des entsprechenden Loses. Eine Referenz im Bereich Unternehmens-Catering/Business-Catering kann somit auch eine deutlich höhere Personenanzahl und höhere Leistungsanforderungen enthalten. Um die Referenz überprüfen zu können, ist die Angabe des Namens und Adresse des Referenzauftraggebers, die Nennung einer Ansprechpartnerin / eines Ansprechpartners beim Referenzauftraggeber mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse und die Angabe des Auftragsvolumens erforderlich. Der Auftraggeber kann die Referenzauftraggeber nach Ausschlussgründen (§§ 123, 124 GWB) befragen. Die Überprüfung dient der Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung und zur Erfüllung einer Aufgabe im öffentlichen Interesse (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c und e DSGVO). Die Referenz wird zur Eignungsüberprüfung gemäß § 31 Abs. 1 UVgO bzw. § 122 Abs. 1 GWB benötigt. Eine Überprüfung der Referenz dient außerdem dem Vergabegrundsatz des gleichberechtigten Wettbewerbs und dem Haushaltsgrundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit. Sofern keine Ansprechperson genannt werden kann, ist zumindest die Angabe einer allgemeinen E-Mail-Adresse sowie einer allgemeinen Telefonnummer des Referenzauftraggebers erforderlich. Kann die Referenz nicht überprüft werden, kann sie nicht gewertet werden. Für die Angabe

der Referenz kann die beigelegte Referenzliste verwendet werden. Diese kann auch durch Anlagen (z. B. Referenzbeschreibung/en) oder durch Referenzschreiben der Auftraggeber ergänzt bzw. ersetzt werden.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung: Der Bieter reicht mit dem Angebot eine Selbstdarstellung des Unternehmens (siehe Dokument Selbstdarstellung) ein, aus der die Erfüllung folgender Anforderungen hervorgeht: Der Bieter verfügt über ausreichende personelle, räumliche und technische Kapazitäten, um die Leistungen (bezogen auf das jeweilige Los) erbringen zu können. Voraussetzung ist, dass das Unternehmen über eigenes Personal verfügt. Hierzu gehören mindestens eine Geschäftsführung, ein/e ausgebildete/r Köchin/Koch sowie ein/e weitere Mitarbeiter/in z. B. für administrative Tätigkeiten. Sofern zusätzliches Service- und Küchenpersonal über Agenturen bezogen werden muss, ist dies anzugeben, auch in welcher Größenordnung und mit welcher Frist Fremdpersonal bezogen werden kann (Im Falle, dass Service- und Küchenpersonal über Agenturen bezogen werden muss, ist die Erklärung zur Unterauftragsvergabe nach Möglichkeit bereits mit dem Angebot einzureichen). Jede/r Mitarbeiter/in muss über eine gastronomische Ausbildung oder über Kenntnisse nach der Lebensmittelhygieneverordnung verfügen (die Qualifikation ist anzugeben, ggf. Angabe einer entsprechenden Qualifikation bei der Industrie- und Handelskammer). Das Personal muss über eine Bescheinigung gemäß § 43 Absatz 1 Infektionsschutzgesetz verfügen, die auf Verlangen des Auftraggebers vorzulegen ist. Die Selbstdarstellung kann auch Referenzen enthalten.

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Gesamtpreis (brutto) für den Beschaffungsgegenstand laut Angebot inkl. Umsatzsteuer für 1 Jahr Vertragslaufzeit (Bewertungspreis). Hinweis für ausländische Bieter: Von ausländischen Bietern ist im Preisblatt ein Bewertungspreis anzugeben, der neben dem vom Auftraggeber an den Bieter zu zahlenden Nettoangebotspreis auch die vom Auftraggeber zu tragende Umsatzsteuer, zurzeit im Falle dieses Vergabeverfahrens 7% bei Speisen und 19% für die übrigen Leistungen, unabhängig von der jeweils bestehenden persönlichen Steuerschuld erfasst (sog. Reverse-Charge Verfahren, § 13b UStG). In diesem Fall ist P der Bewertungspreis.

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Bilder und Beschreibungen der Speisen, Angemessenheit des Speisenangebots; Getränkeangebot: Die zusammen mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen zur Bewertung der Zuschlagskriterien ergeben sich aus dem Dokument Zuschlagskriterien (Teil der Vergabeunterlagen).

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Personalkonzept für die Veranstaltung: Die zusammen mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen zur Bewertung der Zuschlagskriterien ergeben sich aus dem Dokument Zuschlagskriterien (Teil der Vergabeunterlagen).

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Änderungen von Einzelabrufen, Stornierungsbedingungen: Die zusammen mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen zur Bewertung der Zuschlagskriterien ergeben sich aus dem Dokument Zuschlagskriterien (Teil der Vergabeunterlagen).

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Hygienekonzept/Umsetzung der gesetzlichen Vorschriften des Lebensmittelrechts: Die zusammen mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen zur Bewertung der Zuschlagskriterien ergeben sich aus dem Dokument Zuschlagskriterien (Teil der Vergabeunterlagen).

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Für die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots wird die einfache Richtwertmethode angewendet. In die Wertung werden alle Angebote einbezogen, die die geforderten Eignungskriterien erfüllen und die nicht

ausgeschlossen wurden. Den Zuschlag erhält das Angebot mit der höchsten Zuschlagskennzahl Z, die aus dem Quotienten aus L (Leistungspunkte Bewertungskriterien) und P (Preis) ermittelt wird: $Z=L/P$

5.1.11 Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 17/04/2026 10:00 +02:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/203340>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 24/04/2026 10:00 +02:00

Frist, bis zu der das Angebot gültig sein muss: 60 Tag

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Fehlende bewertungsrelevante Unterlagen können nicht nachgereicht werden.

Diese müssen zusammen mit den Angebotsunterlagen eingereicht werden. Fehlende Unterlagen können nicht gewertet werden. Folgende Unterlagen sind zusammen mit dem Angebot einzureichen: Konzept (mit Bilder und Beschreibungen der vorgeschlagenen Speisen, Getränkeauswahl, Personalkonzept, Hygienekonzept/Kurze Beschreibung, wie die gesetzlichen Vorschriften des Lebensmittelrechts umgesetzt werden) und Dokument „Stornierungsbedingungen“ - Die zusammen mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen zur Bewertung der Zuschlagskriterien ergeben sich aus dem Dokument Zuschlagskriterien (Teil der Vergabeunterlagen).

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungsdatum: 24/04/2026 10:00 +02:00

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar

sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Die o.a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber gemäß § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist. Setzt sich ein Auftraggeber über die Unwirksamkeit eines geschlossenen Vertrages hinweg, indem er die Informations- und Wartepflicht missachtet (§ 134 GWB) oder ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, kann die Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 GWB).

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer des Landes Berlin

5.1 Technische ID des Loses: LOT-0007

Titel: Los 7 Versorgung bei Ehrenamtsveranstaltungen

Beschreibung: Rahmenvertrag Gala- und Konferenz-Catering

Interne Kennung: 7

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 55000000 Dienstleistungen des Hotel- und Gaststättengewerbes und des Einzelhandels

Zusätzliche Einstufung (cpv): 55500000 Kantinen- und Verpflegungsdienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 55520000 Verpflegungsdienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 55300000 Restaurant- und Bewirtungsdienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 55320000 Servieren von Mahlzeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 55523000 Verpflegungsdienste für sonstige Unternehmen oder andere Einrichtungen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Option der Verlängerung um bis zu einem weiteren Jahr (12 Monate) zu den Bedingungen des Rahmenvertrages. Im gegenseitigen Einvernehmen ist eine Verlängerung des Rahmenvertrages zu denselben Bedingungen von bis zu einem Jahr möglich. Eine Verlängerung kann nur durch den Auftraggeber an den Auftragnehmer herangetragen werden. Eine Verlängerung ist nur möglich, wenn der Höchstwert, der in der Auftragsbekanntmachung veröffentlicht wurde, nicht erreicht wurde.

5.1.2 Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10179

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen:

5.1.3 Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/08/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/07/2027

5.1.4 Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 12

5.1.5 Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 44 000 Euro

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 346 200 Euro

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung: Erklärung oder Nachweis über das Bestehen einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung für berufliche/betriebliche Risiken in Höhe von mindestens 5.000.000 Euro Versicherungssumme für Personen- und Sachschäden und 500.000 Euro für Vermögensschäden pro Schadensfall und Versicherungsjahr (alternativ Auszug aus dem ULV oder Präqualifizierung). Hinweis: Der Versicherungsschutz ist zumindest für den Zeitraum der Vertragslaufzeit aufrechtzuerhalten (Vertragsbedingung). Alternativ kann der Bieter eine Erklärung abgeben, dass für den Fall des Zuschlags eine entsprechende Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung für die Dauer der Vertragslaufzeit abgeschlossen wird. Der Auftraggeber kann die Vorlage des Versicherungsnachweises verlangen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung: Nachweis von mindestens zwei vergleichbaren Referenzen aus den letzten 3 Jahren im Bereich Unternehmens-Catering/Business-Catering. Eine Referenz ist vergleichbar, wenn eine Leistung im Bereich Unternehmens-Catering/Business-Catering erbracht wurde und die Personenanzahl, die zu versorgen war sowie die erbrachten Leistungen mindestens vergleichbar sind mit den Leistungsanforderungen des entsprechenden Loses. Eine Referenz im Bereich Unternehmens-Catering/Business-Catering kann somit auch eine deutlich höhere Personenanzahl und höhere Leistungsanforderungen enthalten. Um die Referenz überprüfen zu können, ist die Angabe des Namens und Adresse des Referenzauftraggebers, die Nennung einer Ansprechpartnerin / eines Ansprechpartners beim Referenzauftraggeber mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse und die Angabe des Auftragsvolumens erforderlich. Der Auftraggeber kann die Referenzauftraggeber nach Ausschlussgründen (§§ 123, 124 GWB) befragen. Die Überprüfung dient der Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung und zur Erfüllung einer Aufgabe im öffentlichen Interesse (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c und e DSGVO). Die Referenz wird zur Eignungsüberprüfung gemäß § 31 Abs. 1 UVgO bzw. § 122 Abs. 1 GWB benötigt. Eine Überprüfung der Referenz dient außerdem dem Vergabegrundsatz des gleichberechtigten Wettbewerbs und dem Haushaltsgrundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit. Sofern keine Ansprechperson genannt werden kann, ist zumindest die Angabe einer allgemeinen E-Mail-Adresse sowie einer allgemeinen Telefonnummer des Referenzauftraggebers erforderlich. Kann die Referenz nicht überprüft werden, kann sie nicht gewertet werden. Für die Angabe der Referenz kann die beigefügte Referenzliste verwendet werden. Diese kann auch durch Anlagen (z. B. Referenzbeschreibung/en) oder durch Referenzschreiben der Auftraggeber ergänzt bzw. ersetzt werden.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung: Der Bieter reicht mit dem Angebot eine Selbstdarstellung des Unternehmens (siehe Dokument Selbstdarstellung) ein, aus der die Erfüllung folgender Anforderungen hervorgeht: Der Bieter verfügt über ausreichende personelle, räumliche und technische Kapazitäten, um die Leistungen (bezogen auf das jeweilige Los) erbringen zu können. Voraussetzung ist, dass das Unternehmen über eigenes Personal verfügt. Hierzu gehören mindestens eine Geschäftsführung, ein/e ausgebildete/r Köchin/Koch sowie ein/e weitere Mitarbeiter/in z. B. für administrative Tätigkeiten. Sofern zusätzliches Service- und Küchenpersonal über Agenturen bezogen werden muss, ist dies anzugeben, auch in welcher Größenordnung und mit welcher Frist Fremdpersonal bezogen

werden kann (Im Falle, dass Service- und Küchenpersonal über Agenturen bezogen werden muss, ist die Erklärung zur Unterauftragsvergabe nach Möglichkeit bereits mit dem Angebot einzureichen). Jede/r Mitarbeiter/ in muss über eine gastronomische Ausbildung oder über Kenntnisse nach der Lebensmittelhygieneverordnung verfügen (die Qualifikation ist anzugeben, ggf. Angabe einer entsprechenden Qualifikation bei der Industrie- und Handelskammer). Das Personal muss über eine Bescheinigung gemäß § 43 Absatz 1 Infektionsschutzgesetz verfügen, die auf Verlangen des Auftraggebers vorzulegen ist. Die Selbstdarstellung kann auch Referenzen enthalten.

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Gesamtpreis (brutto) für den Beschaffungsgegenstand laut Angebot inkl. Umsatzsteuer für 1 Jahr Vertragslaufzeit (Bewertungspreis). Hinweis für ausländische Bieter: Von ausländischen Bietern ist im Preisblatt ein Bewertungspreis anzugeben, der neben dem vom Auftraggeber an den Bieter zu zahlenden Nettoangebotspreis auch die vom Auftraggeber zu tragende Umsatzsteuer, zurzeit im Falle dieses Vergabeverfahrens 7% bei Speisen und 19% für die übrigen Leistungen, unabhängig von der jeweils bestehenden persönlichen Steuerschuld erfasst (sog. Reverse-Charge Verfahren, § 13b UStG). In diesem Fall ist P der Bewertungspreis.

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Bilder und Beschreibungen der Speisen, Angemessenheit des Speisenangebots; Getränkeangebot: Die zusammen mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen zur Bewertung der Zuschlagskriterien ergeben sich aus dem Dokument Zuschlagskriterien (Teil der Vergabeunterlagen).

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Personalkonzept für die Veranstaltung: Die zusammen mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen zur Bewertung der Zuschlagskriterien ergeben sich aus dem Dokument Zuschlagskriterien (Teil der Vergabeunterlagen).

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Änderungen von Einzelabrufen, Stornierungsbedingungen: Die zusammen mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen zur Bewertung der Zuschlagskriterien ergeben sich aus dem Dokument Zuschlagskriterien (Teil der Vergabeunterlagen).

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Hygienekonzept/Umsetzung der gesetzlichen Vorschriften des Lebensmittelrechts: Die zusammen mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen zur Bewertung der Zuschlagskriterien ergeben sich aus dem Dokument Zuschlagskriterien (Teil der Vergabeunterlagen).

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann:

Für die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots wird die einfache Richtwertmethode angewendet. In die Wertung werden alle Angebote einbezogen, die die geforderten Eignungskriterien erfüllen und die nicht ausgeschlossen wurden. Den Zuschlag erhält das Angebot mit der höchsten Zuschlagskennzahl Z, die aus dem Quotienten aus L (Leistungspunkte Bewertungskriterien) und P (Preis) ermittelt wird: $Z=L/P$

5.1.11 Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 17/04/2026 10:00 +02:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/203340>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 24/04/2026 10:00 +02:00

Frist, bis zu der das Angebot gültig sein muss: 60 Tag

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Fehlende bewertungsrelevante Unterlagen können nicht nachgereicht werden.

Diese müssen zusammen mit den Angebotsunterlagen eingereicht werden. Fehlende Unterlagen können nicht gewertet werden. Folgende Unterlagen sind zusammen mit dem Angebot einzureichen: Konzept (mit Bilder und Beschreibungen der vorgeschlagenen Speisen, Getränkeauswahl, Personalkonzept, Hygienekonzept/Kurze Beschreibung, wie die gesetzlichen Vorschriften des Lebensmittelrechts umgesetzt werden) und Dokument „Stornierungsbedingungen“ - Die zusammen mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen zur Bewertung der Zuschlagskriterien ergeben sich aus dem Dokument Zuschlagskriterien (Teil der Vergabeunterlagen).

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungsdatum: 24/04/2026 10:00 +02:00

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Die o.a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber gemäß § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist. Setzt sich ein Auftraggeber über die Unwirksamkeit eines geschlossenen Vertrages hinweg, indem er die Informations- und Wartepflicht missachtet (§ 134 GWB) oder ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt

der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, kann die Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 GWB).

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer des Landes Berlin

5.1 Technische ID des Loses: LOT-0008

Titel: Los 8 Drei-Gänge-Menü

Beschreibung: Rahmenvertrag Gala- und Konferenz-Catering

Interne Kennung: 8

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 55000000 Dienstleistungen des Hotel- und Gaststättengewerbes und des Einzelhandels

Zusätzliche Einstufung (cpv): 55500000 Kantinen- und Verpflegungsdienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 55520000 Verpflegungsdienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 55300000 Restaurant- und Bewirtungsdienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 55320000 Servieren von Mahlzeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 55523000 Verpflegungsdienste für sonstige Unternehmen oder andere Einrichtungen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Option der Verlängerung um bis zu einem weiteren Jahr (12 Monate) zu den Bedingungen des Rahmenvertrages. Im gegenseitigen Einvernehmen ist eine Verlängerung des Rahmenvertrages zu denselben Bedingungen von bis zu einem Jahr möglich. Eine Verlängerung kann nur durch den Auftraggeber an den Auftragnehmer herangetragen werden. Eine Verlängerung ist nur möglich, wenn der Höchstwert, der in der Auftragsbekanntmachung veröffentlicht wurde, nicht erreicht wurde.

5.1.2 Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10179

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen:

5.1.3 Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/08/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/07/2027

5.1.4 Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 12

5.1.5 Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 24 000 Euro

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 346 200 Euro

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung: Erklärung oder Nachweis über das Bestehen einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung für berufliche/betriebliche Risiken in Höhe von mindestens 5.000.000 Euro Versicherungssumme für Personen- und Sachschäden und 500.000 Euro für Vermögensschäden pro Schadensfall und Versicherungsjahr (alternativ Auszug aus dem ULV oder Präqualifizierung). Hinweis: Der Versicherungsschutz ist zumindest für den Zeitraum der Vertragslaufzeit aufrechtzuerhalten (Vertragsbedingung). Alternativ kann der Bieter eine Erklärung abgeben, dass für den Fall des Zuschlags eine entsprechende Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung für die Dauer der Vertragslaufzeit abgeschlossen wird. Der Auftraggeber kann die Vorlage des Versicherungsnachweises verlangen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung: Nachweis von mindestens zwei vergleichbaren Referenzen aus den letzten 3 Jahren im Bereich Unternehmens-Catering/Business-Catering. Eine Referenz ist vergleichbar, wenn eine Leistung im Bereich Unternehmens-Catering/Business-Catering erbracht wurde und die Personenanzahl, die zu versorgen war sowie die erbrachten Leistungen mindestens vergleichbar sind mit den Leistungsanforderungen des entsprechenden Loses. Eine Referenz im Bereich Unternehmens-Catering/Business-Catering kann somit auch eine deutlich höhere Personenanzahl und höhere Leistungsanforderungen enthalten. Um die Referenz überprüfen zu können, ist die Angabe des Namens und Adresse des Referenzauftraggebers, die Nennung einer Ansprechpartnerin / eines Ansprechpartners beim Referenzauftraggeber mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse und die Angabe des Auftragsvolumens erforderlich. Der Auftraggeber kann die Referenzauftraggeber nach Ausschlussgründen (§§ 123, 124 GWB) befragen. Die Überprüfung dient der Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung und zur Erfüllung einer Aufgabe im öffentlichen Interesse (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c und e DSGVO). Die Referenz wird zur Eignungsüberprüfung gemäß § 31 Abs. 1 UVgO bzw. § 122 Abs. 1 GWB benötigt. Eine Überprüfung der Referenz dient außerdem dem Vergabegrundsatz des gleichberechtigten Wettbewerbs und dem Haushaltsgrundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit. Sofern keine Ansprechperson genannt werden kann, ist zumindest die Angabe einer allgemeinen E-Mail-Adresse sowie einer allgemeinen Telefonnummer des Referenzauftraggebers erforderlich. Kann die Referenz nicht überprüft werden, kann sie nicht gewertet werden. Für die Angabe der Referenz kann die beigefügte Referenzliste verwendet werden. Diese kann auch durch Anlagen (z. B. Referenzbeschreibung/en) oder durch Referenzschreiben der Auftraggeber ergänzt bzw. ersetzt werden.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung: Der Bieter reicht mit dem Angebot eine Selbstdarstellung des Unternehmens (siehe Dokument Selbstdarstellung) ein, aus der die Erfüllung folgender Anforderungen hervorgeht: Der Bieter verfügt über ausreichende personelle, räumliche und technische Kapazitäten, um die Leistungen (bezogen auf das jeweilige Los) erbringen zu können. Voraussetzung ist, dass das Unternehmen über eigenes Personal verfügt. Hierzu gehören mindestens eine Geschäftsführung, ein/e ausgebildete/r Köchin/Koch sowie ein/e weitere Mitarbeiter/in z. B. für administrative Tätigkeiten. Sofern zusätzliches Service- und Küchenpersonal über Agenturen bezogen werden muss, ist dies anzugeben, auch in welcher Größenordnung und mit welcher Frist Fremdpersonal bezogen werden kann (Im Falle, dass Service- und Küchenpersonal über Agenturen bezogen werden muss, ist die Erklärung zur Unterauftragsvergabe nach Möglichkeit bereits mit dem Angebot einzureichen). Jede/r Mitarbeiter/in muss über eine gastronomische Ausbildung oder über Kenntnisse nach der Lebensmittelhygieneverordnung verfügen (die Qualifikation ist anzugeben, ggf. Angabe einer entsprechenden Qualifikation bei der Industrie- und Handelskammer). Das Personal muss über eine Bescheinigung gemäß § 43 Absatz 1 Infektionsschutzgesetz verfügen, die auf Verlangen des Auftraggebers vorzulegen ist. Die Selbstdarstellung kann auch Referenzen enthalten.

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Gesamtpreis (brutto) für den Beschaffungsgegenstand laut Angebot inkl. Umsatzsteuer für 1 Jahr Vertragslaufzeit (Bewertungspreis). Hinweis für ausländische Bieter: Von ausländischen Bietern ist im Preisblatt ein Bewertungspreis anzugeben, der neben dem vom Auftraggeber an den Bieter zu zahlenden Nettoangebotspreis auch die vom Auftraggeber zu tragende Umsatzsteuer, zurzeit im Falle dieses Vergabeverfahrens 7% bei Speisen und 19% für die übrigen Leistungen, unabhängig von der jeweils bestehenden persönlichen Steuerschuld erfasst (sog. Reverse-Charge Verfahren, § 13b UStG). In diesem Fall ist P der Bewertungspreis.

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Bilder und Beschreibungen der Speisen, Angemessenheit des Speisenangebots; Getränkeangebot: Die zusammen mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen zur Bewertung der Zuschlagskriterien ergeben sich aus dem Dokument Zuschlagskriterien (Teil der Vergabeunterlagen).

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Personalkonzept für die Veranstaltung: Die zusammen mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen zur Bewertung der Zuschlagskriterien ergeben sich aus dem Dokument Zuschlagskriterien (Teil der Vergabeunterlagen).

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Änderungen von Einzelabrufen, Stornierungsbedingungen: Die zusammen mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen zur Bewertung der Zuschlagskriterien ergeben sich aus dem Dokument Zuschlagskriterien (Teil der Vergabeunterlagen).

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Hygienekonzept/Umsetzung der gesetzlichen Vorschriften des Lebensmittelrechts: Die zusammen mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen zur Bewertung der Zuschlagskriterien ergeben sich aus dem Dokument Zuschlagskriterien (Teil der Vergabeunterlagen).

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Für die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots wird die einfache Richtwertmethode angewendet. In die Wertung werden alle Angebote einbezogen, die die geforderten Eignungskriterien erfüllen und die nicht ausgeschlossen wurden. Den Zuschlag erhält das Angebot mit der höchsten Zuschlagskennzahl Z, die aus dem Quotienten aus L (Leistungspunkte Bewertungskriterien) und P (Preis) ermittelt wird: $Z=L/P$

5.1.11 Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 17/04/2026 10:00 +02:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/203340>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 24/04/2026 10:00 +02:00

Frist, bis zu der das Angebot gültig sein muss: 60 Tag

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Fehlende bewertungsrelevante Unterlagen können nicht nachgereicht werden.

Diese müssen zusammen mit den Angebotsunterlagen eingereicht werden. Fehlende Unterlagen können nicht gewertet werden. Folgende Unterlagen sind zusammen mit dem Angebot einzureichen: Konzept (mit Bilder und Beschreibungen der vorgeschlagenen Speisen, Getränkeauswahl, Personalkonzept, Hygienekonzept/Kurze Beschreibung, wie die gesetzlichen Vorschriften des Lebensmittelrechts umgesetzt werden) und Dokument „Stornierungsbedingungen“ - Die zusammen mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen zur Bewertung der Zuschlagskriterien ergeben sich aus dem Dokument Zuschlagskriterien (Teil der Vergabeunterlagen).

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungsdatum: 24/04/2026 10:00 +02:00

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Die o.a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber gemäß § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist. Setzt sich ein Auftraggeber über die Unwirksamkeit eines geschlossenen Vertrages hinweg, indem er die Informations- und Wartepflicht missachtet (§ 134 GWB) oder ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, kann die Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 GWB).

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer des Landes Berlin

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Senatsverwaltung für Inneres und Sport - ZVSt

Registrierungsnummer: 11-1300500000-83

Abteilung: Zentrale Vergabestelle

Postanschrift: Klosterstr. 47

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10179

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: Vergabestelle@seninnsport.berlin.de

Telefon: 000

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1 ORG-0005

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin

Registrierungsnummer: 11-1300000V00-74

Postanschrift: Martin-Luther-Straße 105

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10825

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabekammer des Landes Berlin

E-Mail: vergabekammer@senweb.berlin.de

Telefon: +49 3090138316

Fax: +49 3090137613

Internetadresse: <https://www.berlin.de/sen/wirtschaft/wirtschaftsrecht/vergabekammer/>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: fabf007e-c317-433f-a72c-597295ca162c - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 18/03/2026 13:55 +01:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch